

Pressemitteilung

DIE HAFENQUERSPANGE KOMMT

Hamburg, 20. März 2016

Erklärung von Dr. Herlind Gundelach, MdB zum Bundesverkehrswegeplan

Dr. Gundelach: „Nach dem endlich vorgestellten Entwurf des neuen Bundesverkehrswegeplans ist der Abschnitt A 26 vom AK Süderelbe bis zu dem vorgesehenen Dreieck Hamburg-Stillhorn (Hafenquerspange) in den sog. Vordringlichen Bedarf aufgenommen worden.

Dafür habe ich mich seit meiner Wahl in den Deutschen Bundestag intensiv eingesetzt.

Realisiert werden soll dieser Abschnitt als sog. ÖPP-Projekt, d.h. unter Einbeziehung eines oder mehrerer privater Partner. Die Bundesregierung verspricht sich davon eine schnellere Realisierung des Projekts, sowohl was die Planung als auch die Durchführung angeht.

In den weiteren Bedarf mit Planungsrecht, die zweitoberste Kategorie für Neubauvorhaben des Bundesverkehrswegeplans, wurde die Strecke von Stillhorn bis zur Landesgrenze Hamburg/Niedersachsen aufgenommen.

Damit kann ein seit langem geplantes Projekt, das schon noch unter dem schwarz-grünen Senat begonnen wurde, zu einem ersten äußerst befriedigenden Abschluss gebracht werden. Es liegt nun an der Stadt, die Konkretisierung der Planungen zügig voranzutreiben, damit der Hamburger Süden verkehrlich schnellstmöglich entlastet wird. Sowohl Hamburg insgesamt als auch Wilhelmsburg werden davon profitieren.“

Den [BVWP 2030](#) und alle Informationen zur Beteiligung finden Sie zum Download unter: www.bvwp2030.de

Für Rücksprachen

Thorsten Wulff

Telefon (0 40) 86 69 38 89, (0 30) 2 27-7 87 80

Telefax (0 40) 86 69 38 99, (0 30) 2 27-7 67 78

Mobil (01 72) 4 55 07 06

presse@herlindgundelach.de

